

ZMV AUF EINEN BLICK

PFLICHT- MITGLIEDER	FREIWILLIGE MITGLIEDER	PFLICHTVER- SICHERTE	BEITRAGS- FREI VERSI- CHERTE	RENTNER PFLICHTVER- SICHERUNG	Ø ALTERS- RENTE
691	197	46.138	36.756	21.904	149€
Ø RENTENBE- ZUGSDAUER IN JAHREN	Ø RENTENEIN- TRITTSALTER IN JAHREN	VERMÖGEN	BEITRÄGE PFLICHTVER- SICHERUNG	Ø JAHRESBEI- TRAG PLUS- PUNKTRENTE	UMLAGESATZ
11	63,5	1,4 MRD. €	103 MIO. €	688€	1,3%
ZUSATZBEI- TRAGSSATZ	Ø ALTER RENTNER IN JAHREN	MITARBEI- TER ZMV	ZMV VOR ORT	RENTENENT- SCHEIDUNGEN	VERTRÄGE PLUSPUNKT- RENTE
4,8%	69	28	50	1.617	2.271
Ø HÖHE PLUSPUNKT- RENTE	VERHÄLTNIS VERSICHERTE & RENTNER	VERZINSUNG KAPITAL- ANLAGEN	FÜR SIE UN- TERWEGS IN KILOMETERN	Ø GEMELDE- TES ENTGELT	ANTEIL ZMV FRAUEN & MÄNNER
64€	2,1:1	3,0%	9.395	35.500€	22:6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern
Am Markt 22, 17335 Strasburg (Uckermark)
Telefon: 039753 55-0
info@zmv-strasburg.de
www.vmv-zusatzversorgung.de

TEXTE & FOTOS

Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern (ZMV),
maxpress agentur für kommunikation,
Kassenausschuss-Vorsitzende Annett Zahn,
Landkreis Vorpommern-Greifswald

KONZEPT UND GESTALTUNG

maxpress agentur für kommunikation
www.maxpress.de

DRUCK

MOD Offsetdruck GmbH
Werk Dassow
Gewerbestraße 3, 23942 Dassow

INHALT

Nils Lindemann und Frank Acker begrüßen Sie _____

Unsere Vorsitzende im Kassenausschuss _____

Unsere Mitglieder im Kassenausschuss _____

Unser Führungsteam _____

Highlights der Jahre 2018/2019 _____

Ein Landkreis stellt sich vor _____

Sicherheit für die Zukunft _____

Versorgt in jedem Fall _____

Stabile Vermögensentwicklung _____

2

4

6

8

12

14

18

24

28

VORWORT

NILS LINDEMANN UND FRANK ACKER BEGRÜSSEN SIE

Liebe Leserinnen und Leser,
um unsere gemeinsame Kommunikation mit Ihnen noch intensiver zu gestalten, werden wir Sie zukünftig in unseren Jahresberichten über aktuelle Entwicklungen der ZMV sowie über die Rahmenbedingungen innerhalb der betrieblichen Altersversorgung informieren.

Wie sind wir aufgestellt und wer sind Ihre Ansprechpartner? Wie ist die Zusammenarbeit mit unserem Kassenausschuss und unseren Mitgliedern? Darauf werden wir schwerpunktmäßig in unserem ersten Jahresbericht eingehen.

Die Rolle einer attraktiven und sicheren betrieblichen Altersvorsorge als eine der drei Säulen in der Altersversorgung nimmt unter dem Aspekt der aktuellen Diskussionen zur zukünftigen Rentenpolitik weiter an Bedeutung zu – gerade auch bei der jüngeren Generation.

Bei der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern im öffentlichen Dienst ist sie daher zu einem wichtigen Baustein in Zeiten des Fachkräftemangels geworden. Die ZMV hat daher im Geschäftsjahr 2018 eine Strategie für das Jahr 2020 erarbeitet, die sie jährlich fortschreibt und gemeinsam mit dem Kassenausschuss und den Geschäftspartnern umsetzen möchte.

Nur so können wir die richtigen Antworten auf den demografischen Wandel, eine deutlich höhere Lebenserwartung und eine anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank finden.

Wir sind sicher, mit unserem Know-how dafür gut aufgestellt zu sein, um gemeinsam mit Ihnen eine stabile kommunale betriebliche Altersversorgung für unser Bundesland zu gestalten.



Wir sind sicher, mit unserem Know-how gut aufgestellt zu sein, um gemeinsam mit Ihnen eine stabile kommunale betriebliche Altersversorgung für unser Bundesland zu gestalten.

Nils Lindemann
Direktor
Kommunaler Versorgungsverband
Mecklenburg-Vorpommern



Wir haben eine Strategie für 2020 erarbeitet, mit der wir die richtigen Antworten auf den demografischen Wandel, eine deutlich höhere Lebenserwartung und anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank finden.

Frank Acker
Geschäftsführer
Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern



888

ARBEITGEBER

haben insgesamt eine Mitgliedschaft bei der ZMV begründet.



Das in der ZMV angewandte Finanzierungssystem der Mischfinanzierung aus Umlagen und dem Zusatzbeitrag zur Erreichung eines auskömmlichen Finanzierungsgrades stellt für mich eine sehr gute Grundlage für eine stabile Finanzierung dar, die durch die Mitglieder und Versicherten der ZMV getragen wird.

Annett Zahn

KASSENAUSSCHUSS

UNSERE VORSITZENDE

Liebe Leserinnen und Leser, in meiner Hauptfunktion als Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Uecker-Randow arbeite ich seit 2011 im Kassenausschuss der ZMV und seit November 2016 als dessen Vorsitzende. Ich freue mich, mich in dieser Funktion gemeinsam mit den Mitgliedern des Kassenausschusses und der Geschäftsführung der ZMV für das wichtige Thema der betrieblichen Altersversorgung in unserem Bundesland einsetzen zu dürfen.

Eine stabile Finanzierung steht dabei für mich genauso wie die Erfüllbarkeit der tarifvertraglich zugesicherten Leistungen im Vordergrund meiner Arbeit. In den Sitzungen des Kassenausschusses haben wir uns auch 2018 wieder intensiv mit der wirtschaftlichen Entwicklung der ZMV und den Rahmenbedingungen innerhalb der betrieblichen Altersversorgung befasst, um die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Neben der Entwicklung in der Pflichtversicherung werden wir als Kassenausschuss unser Augenmerk auch weiterhin auf die Entwicklung in der Freiwilligen Versicherung richten, in der die ZMV 2018 einen neuen Tarif eingeführt hat.

Das in der ZMV angewandte Finanzierungssystem der Mischfinanzierung aus Umlagen und dem Zusatzbeitrag zur Erreichung eines auskömmlichen Finanzierungsgrades stellt für mich eine sehr gute Grundlage für eine stabile Finanzierung dar, die durch die Mitglieder und Versicherten der ZMV getragen wird. Ich sehe die ZMV für die aktuellen Herausforderungen des demografischen Wandels und der anhaltenden Niedrigzinspolitik gut aufgestellt. Als Kassenausschuss werden wir alles daransetzen, dass die ZMV auch weiterhin verlässlich und kostenbewusst die betriebliche Altersversorgung im Sinne ihrer Mitglieder sicherstellt.

Annett Zahn
Kassenausschussvorsitzende

UNSERE MITGLIEDER

STÄDTE- UND GEMEINDETAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder

- **Frau Heike Hammermeister-Friese**
Bürgermeisterin
Stadt Strasburg (Uckermark)
- **Herr Wilfried Block**
Bürgermeister
Stadt Friedland
- **Herr Dr. Dirk Zierau**
Abteilungsleiter Personal und Recht
Hansestadt Rostock

Stellvertretende Mitglieder

- **Frau Sandra Nachtweih**
Bürgermeisterin
Stadt Pasewalk
- **Herr Jürgen Kliewe**
Bürgermeister
Stadt Seebad Ueckermünde
- **Herr Jörg Siekmeier**
stellvertretender Bürgermeister
Gemeinde Deyelsdorf

LANDKREISTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder

- **Herr Stephan Meyer**
Beigeordneter/1. Stellvertreter des Landrates
Landkreis Rostock
- **Herr Dietger Wille**
Beigeordneter/2. Stellvertreter des Landrates
Landkreis Vorpommern-Greifswald
- **Frau Silke Machnicki**
Personalamtsleiterin
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Stellvertretende Mitglieder

- **Herr Mathias Diederich**
Beigeordneter/1. Stellvertreter der Landrätin
Landkreis Nordwestmecklenburg
- **Herr Dr. Wolfgang Schuster**
Hauptamtsleiter
Landkreis Vorpommern-Greifswald
- **Frau Heike Scholz**
Fachdienstleiterin Personal und Organisation
Landkreis Ludwigslust-Parchim

OSTDEUTSCHER SPARKASSENVERBAND

Mitglieder

- **Herr Dr. Matthias Forche**
Abteilungsleiter Personal, Finanzen und Zentrale
Dienste, *Ostdeutscher Sparkassenverband Berlin*
- **Frau Annett Zahn**
Vorstandsvorsitzende, *Sparkasse Uecker-Randow*

Stellvertretende Mitglieder

- **Herr Rolf Pompe**
Referent Personal
Ostdeutscher Sparkassenverband Berlin
- **Frau Andrea Perlick**
Vorstandsvorsitzende, *Müritz-Sparkasse*

KOMMUNALER ARBEITGEBERVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder

- **Frau Gabriele Axmann**
Verbandsgeschäftsführerin
Kommunaler Arbeitgeberverband MV
- **Herr Thomas Tauer**
Abteilungsleiter Personalservice, *Stadt Neubrandenburg*

Stellvertretende Mitglieder

- **Herr Axel Rödiger**
Geschäftsführer, *Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbehandlung Rügen*
- **Herr Hagen Schulz**
Abteilungsleiter Personal, *Klinikum Südstadt Rostock*

VER.DI

Mitglied

- **Frau Cornelia Görich**
stellvertretende Geschäftsführerin
ver.di Bezirk Neubrandenburg Greifswald

Stellvertretendes Mitglied

- **Herr Jens Mahler**
Fachbereichsleiter Bildung,
Wissenschaft und Forschung
ver.di Landesbezirk Nord

KOMBA

Mitglied

- **Herr Burkhard Preißler**
Bauamtsleiter
Landkreis Vorpommern-Greifswald

Stellvertretendes Mitglied

- **Frau Sabine Rißer**
Mitarbeiterin Jugendamt
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Kassenausschuss-Vorsitzende: Annett Zahn

Amtsperiode: 12.2016 - 12.2021



KOMMUNALE ZUSATZVERSORGUNGSKASSE MV

UNSER FÜHRUNGSTEAM

Im Jahr 2018 hat die ZMV die Führungsstruktur systematisch neu durchdacht, optimiert und zusammengefasst. Aus den früheren vier Abteilungen entstanden drei ganzheitliche, umfassende Fachbereiche.

Aktuell wird der Fachbereich Zentrale Dienste unmittelbar vom Geschäftsführer, Frank Acker, in Personalunion geführt. Katja Vietzent hingegen leitet den relevanten Bereich rund um das Thema Kunden- und Leistungsmanagement. Finanzen und Vermögen sind bei Anja Abid angesiedelt.

ZMV-Führungssteam (v.l.n.r.):
Frank Acker
Katja Vietzent
Anja Abid

In regelmäßig stattfindenden Jour fixes werden relevante, organisatorische, politische sowie fachliche Themen besprochen und erforderliche Entscheidungen zeitnah getroffen.

In einem hohen Umfang werden dabei insbesondere die Informationen der Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung e.V. (AKA) besprochen. In der Arbeitsgemeinschaft sind 29 kommunale und kirchliche Zusatzversorgungskassen aus dem gesamten Bundesgebiet organisiert.

Zudem arbeitet das ZMV-Führungsteam auch aktiv in Arbeitskreisen der AKA wie beispielsweise im Arbeitskreis Vermögensanlagen mit. Der Austausch der Geschäftsführer und Direktoren der AKA-Kassen ist dabei unabdingbar. Hierbei wird sich in wiederkehrenden Abständen über fachliche, aktuell politische und strategische Themen unterhalten.

2018 hat das Führungsteam gemeinsam mit den Beschäftigten der ZMV ein Leitbild und daraus resultierende Leitlinien zur Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit erarbeitet.

Die im Jahr 2018 verabschiedete Strategie der ZMV wird durch das Führungsteam und die Stabsstelle Controlling kontinuierlich überprüft und fortgeschrieben. Einmal im Jahr findet zum Jahresbeginn gemeinsam mit der Personalvertretung eine Mitarbeiterversammlung statt. In dieser werden die Mitarbeiter über die Ergebnisse und Höhepunkte des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie über die Ziele und Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres informiert.

Zudem finden stets zwischen der Personalvertretung und Geschäftsführung festgesetzte, monatliche Gespräche statt. In diesen werden aktuelle Themen der Mitarbeiter und der Führung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) besprochen. So wird auf die Einhaltung und Pflege eines gemeinsamen Austausches stark geachtet und viel Wert gelegt.

691

PFLICHTMITGLIEDER
gibt es zur Zeit bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern.

Georg Klepp

Leiter IT



TÜR 1

UNSERE ZENTRALEN DIENSTE

In dem Fachbereich Zentrale Dienste werden Querschnittsaufgaben in den Bereichen Informationstechnologie, Personal, Beschaffung und Organisation intensiv betreut.

Hierbei stellt der IT-Bereich der ZMV sämtliche IT-Anwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster zur Verfügung. Der tägliche Leistungsanspruch umfasst die enorm angestiegenen Anforderungen an das IT-Sicherheitssegment. Im Bereich der Organisation und Beschaffung wird unter anderem die Verwaltung der Eigenimmobilien einschließlich des Bürogebäudes der ZMV durch die Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH koordiniert. Insbesondere die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Fachbereichs zur Zentralen Kommunalen Bezügekasse hat sich als sehr positiv erwiesen. Diese führt für die ZMV die Entgeltberechnungen durch und stellt statistische Auswertungen zur Verfügung.

Ebenso werden in Zeiten der Digitalisierung im Fachbereich Zentrale Dienste alle abgeschlossenen Rentenverfahren gescannt und im elektronischen Archivierungssystem abgelegt. Dies erleichtert insbesondere den Mitarbeitern vom Kunden- und Leistungsmanagement jederzeit die freie, unkomplizierte Handhabung der entsprechenden Daten.

HIGHLIGHTS DER JAHRE 2018/2019



2018

JANUAR 2018

WIR FÜHREN EINEN NEUEN TARIF FÜR DIE PLUSPUNKTRENTE EIN!

Auch dieser neue Tarif enthält eine attraktive Verzinsung von 0,9 % p.a.

JUNI 2018

WIR GEBEN UNS LEITBILD UND LEITLINIEN!

Als Dienstleister für die betriebliche Altersversorgung sind wir **Zukunftsorientiert, Modern** und **Verantwortungsvoll**. In diesem Zusammenhang haben wir für uns Eckpunkte zur Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit definiert.

NOVEMBER 2018

WIR BILDEN UNSERE MITGLIEDER WEITER!

In vier Workshops haben wir die Personalsachbearbeiter unserer Mitglieder in Strasburg (Uckermark) und Schwerin in allen Fragen des Zusatzversicherungsrechts und der angrenzenden Fachgebiete umfangreich und praxisbezogen weitergebildet.



JUNI 2018

WIR ÄNDERN UNSERE SATZUNG!

In der Sitzung am 20. Juni 2018 hat der Kassenausschuss die 16. Änderung der Satzung beschlossen. Schwerpunkt der Änderung war die Neuregelung zur Berechnung der rentenfernen Startgutschriften aufgrund einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) vom 9. März 2016 und der sich anschließenden Einigung der Tarifvertragsparteien zur verfassungskonformen Neuregelung.

DEZEMBER 2018

WIR ÄNDERN UNSERE SATZUNG ERNEUT!

In der Sitzung am 5. Dezember 2018 hat der Kassenausschuss die 17. Änderung der Satzung beschlossen. Die Aufnahmevoraussetzungen für Mitglieder wurden angepasst.

JUNI 2019

WIR SETZEN DIE NEUREGELUNG DER STARTGUTSCHRIFTEN UM!

Versicherte und Rentner wurden über die geänderten Startgutschriften informiert. Rentenerhöhungen wurden, soweit möglich, ausgezahlt.

2019



UNSERE MITGLIEDER HABEN DAS WORT

EIN LANDKREIS STELLT SICH VOR

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie eine Landkarte zur Hand nehmen und den Landkreis Vorpommern-Greifswald betrachten, fallen Ihnen gleich mehrere Dinge unmittelbar ins Auge: Der Landkreis ist gar kein Kreis, sondern besitzt eine langgestreckte Form, die sich von der Insel Riems nördlich von Greifswald bis weit in die brandenburgische Uckermark erstreckt. Das Gebiet ist knapp 4.000 Quadratkilometer groß und die Wegstrecken sind entsprechend lang. Wenn Sie beispielsweise mit dem Auto von Greifswald nach Penkun fahren, müssen Sie mindestens zwei Stunden Fahrzeit einplanen. Zudem sehen Sie, dass es auf dieser Fläche des drittgrößten Landkreises in Deutschland noch viel Platz zum Leben gibt.

Mit seinem Zuschnitt ist der Kreis etwa eineinhalbmal größer als das Saarland, besitzt aber längst nicht die dichte Besiedlung eines Bundeslandes. Dennoch müssen die Verantwortlichen von Bund, Land und vor allem diejenigen vor Ort – also wir selbst – alles daran setzen, diesen Teil Vorpommerns für seine rund 240.000 Bürger auf die Zukunft vorzubereiten. „Daseinsvorsorge“ und „Zukunftsfähigkeit“ sowie „Demografischer Wandel“ lauten die Schlagworte, welche uns in diesem Zusam-

menhang häufig begegnen. Aus meiner persönlichen Erfahrung als Bürgermeister von Loitz, der ältesten Stadt im Landkreis, und als Kreistagspräsident bedeutet dies, dass wir am besten schon gestern damit begonnen haben sollten, unsere Heimat auf die Herausforderungen und Chancen vorzubereiten, welche die Zukunft mit sich bringt. Es liegt an uns selbst, die Zukunft zu gestalten. Niemand wird kommen und uns an die Hand nehmen. Das heißt vor allem, dass medizinische Versorgung, Rettungsdienst, öffentlicher Personennahverkehr, Schulen, Kindergärten und Feuerwehr sowie Einkaufsmöglichkeiten, Geldversorgung und Post in den Städten und vor allem auch in den Dörfern des Landkreises erhalten bleiben und funktionieren. Für mich ist eine Gemeinde ohne eigene Feuerwehr, ohne Grundschule, ohne Kindergarten und ohne Konsum undenkbar. Diese Einrichtungen müssen wir sichern, denn sie garantieren die Zukunft ländlichen Lebens! Dazu zählt vor allem auch die Anbindung kleiner Gemeinden an eine leistungsfähige Internetverbindung. In dieses Paket von Einzelmaßnahmen, mit denen wir uns auf die Zukunft aktiv vorbereiten, fügt sich natürlich auch die Existenz der Mitarbeiter unseres Hauses nahtlos ein: So verbindet uns mit der Kommunalen Zusatzversorgungskasse MV – ZMV – eine Jahre währende

und ebenso enge wie gute Zusammenarbeit. Sie trägt Sorge dafür, dass unsere Kollegen mit Erreichen des Ruhestandes zusätzlich finanziell abgesichert werden können. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es natürlich, dass die ZMV in diesem Jahr ihren ersten Jahresbericht vorlegt und ihre Arbeit transparent darlegt. Ebenso freue ich mich darüber, dass wir uns als Landkreis in Vorpommern an dieser Stelle kurz präsentieren dürfen. Natürlich unterliegt das Leben bei uns anderen Faktoren als das in einer Großstadt. Wir haben einen weithin unverstellten Blick bis zum Horizont, über dem sich an vielen Sonnentagen im Jahr der blaue Himmel Vorpommerns wölbt. Damit einher gehen eine klare Sicht auf die Dinge des Lebens und jede Menge Platz für gute Ideen, die bei uns den notwendigen Freiraum vorfinden, um sich entfalten zu können. Hier in Vorpommern erholen sich gestresste Familien und Einzelpersonen aus Ballungsgebieten in einer noch überwiegend naturnah gestalteten Kulturlandschaft. Manche von ihnen verlieren ihr Herz an unsere Region und finden hier ihren neuen Lebensmittelpunkt.

Wenn man betrachtet, welche neuen Ansätze unsere Städte und Gemeinden selbständig, in Eigenverantwortung, aber auch mit wissenschaftlicher Begleitung und mit Unterstützung aus Berlin und Schwerin gefunden haben, ist mir vor der Zukunft nicht bange. Ich kenne die Bewohner von Vorpommern zwar als Menschen, die oft nicht unnötig viele Worte machen, aber die Ärmel hochkrepeln und anpacken können! Nicht wenige zugezogene Neubürger, die das ländliche Flair Vorpommerns, die Küste von Ostsee und Haff, den Reiz und Erholungswert unserer Naturlandschaft sowie die Backsteingotik der Hansestadt Greifswald lieben gelernt haben, bringen diese Fähigkeit entweder ebenfalls mit oder sie eifern uns Vorpommern nach. Beides ist gleichermaßen gut! Im Ernst – ich bin stolz, als Landrat dabei sein zu können, wenn wir unsere Probleme im Schulterschluss aktiv angehen, um sie zu lösen. Diese gemeinsame Arbeit von Politik, Verwaltung, Ehrenamt und Bürgern will ich gerne mit Ihnen zusammen – Hand in Hand für unsere vorpommersche Heimat fortsetzen!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Michael Sack
Landrat



Landrat im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Michael Sack

- geb. 1973 in Demmin
- gelernter Diplom-Bauingenieur
- bis 2010 Berufsschullehrer
- seit 2010 Bürgermeister der Stadt Loiz
- seit 2018 Landrat



TÜR 2

SERVICE FÜR UNSERE KUNDEN

Der Fachbereich Kunden- und Leistungsmanagement bildet das Kerngeschäft der ZMV ab. Der Fachbereich hat sich in diesem Jahr neu geordnet und sich in zwei Teams aufgeteilt. Während das eine Team die Mitglieder und Versicherten betreut und berät, hat das andere Team sich auf die Betreuung der Leistungsempfänger spezialisiert.

Mit aktuell 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das gemeinsame Ziel, die Fragen aller Mitglieder, Versicherten und Leistungsempfänger kompetent und zeitnah zu beantworten. Da es nicht für jedermann möglich ist, persönlich an die ZMV heranzutreten, wurde bereits vor einigen Jahren hierzu entsprechend eine Hotline eingerichtet. Diese wird auch zukünftig fortgeführt. Die Mitarbeiter beider Teams stehen hierbei für Fragen gern zur Verfügung.

Das Team Kundenmanagement, ein Teil des Fachbereiches Kunden- und Leistungsmanagement, besteht aus sieben Mitarbeitern. Ihr täglicher Anspruch ist die Beratung und Betreuung der insgesamt 888 Mitglieder, 46.138 Versicherten sowie 36.756 beitragsfreien Versicherten. Nach dem Credo „Zukunft **Mit** **V**erstand“ berät und betreut das Team Kundenmanagement in allen Fragen zur betrieblichen Altersversorgung.

Ziel ist es, die Informationen bestmöglich zu verbreiten und den Kenntnisstand bei allen Beteiligten gezielt auszubauen.



Kerstin Filter

Kundenmanagement

Zukunft Mit Verstand

+ Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung

+

BÜROKING

SICHERHEIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die ZMV bietet mit ihrer Pflichtversicherung und der PlusPunktRente eine exklusive Altersvorsorge mit allen Vorteilen einer betrieblichen Altersversorgung und der Möglichkeit einer staatlichen Förderung.

Die Pflichtversicherung ist in der Regel arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanziert. Mitglieder melden ihre Beschäftigten mit Beginn des Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses bei der ZMV an.

Während der Beschäftigung erwerben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der ZMV bestimmte Versorgungspunkte. Diese werden jährlich unter anderem auf Basis des zu meldenden, zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes und der Altersfaktorentabelle ermittelt.

Tariflich garantiert wird trotz Niedrigzinsen aktuell eine Verzinsung von 3,25 % während der Ansparphase und in Höhe von 5,25 % während der Leistungsphase. Die Verzinsung spiegelt sich in den Altersfaktoren wieder.

28

MITARBEITER

sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern tätig.

Arbeitnehmerfinanzierte Beiträge sind förderungsfähig. Seit 2011 entscheidet der Beschäftigte bei Antritt seines Arbeitsverhältnisses, ob diese aus dem steuerfreien oder aus dem versteuerten Einkommen gezahlt werden sollen.

Versteuerte Arbeitnehmerbeiträge sind in der Regel riesterfähig, sodass hierbei die Möglichkeit besteht, Zulagen zu erhalten und die Beiträge steuerlich geltend zu machen.

Aus dem jährlich zur Verfügung gestellten Versicherungsnachweis ist für jeden Versicherten ersichtlich, wie sich die erworbene Anwartschaft entwickelt.

Bei Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis wird die Versicherung beitragsfrei gestellt.

Bei Aufnahme einer Tätigkeit bei einem anderen Arbeitgeber, der ebenfalls Mitglied in der ZMV ist, erfolgt eine Fortführung der Versicherung.

Ein Vorteil der Zusatzversorgung ist, dass bei Aufnahme der Tätigkeit im öffentlichen oder kirchlichen Dienst in einem anderen Bundesland die Möglichkeit besteht, die Ansprüche mitzunehmen.



FREIWILLIGE VERSICHERUNG: PLUSPUNKTRENT

Seit dem 1. Januar 2018 wird ein neuer Tarif angeboten. Die wesentlichen Merkmale des bisherigen Tarifs bleiben zusammen mit einer attraktiven Verzinsung bestehen.

Jeder Versicherte, der eine zusätzliche Altersversorgung aus einer Hand wünscht, ist gut beraten, zusätzlich mit der PlusPunktRente vorzusorgen.

Während die Pflichtversicherung mit Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis beitragsfrei gestellt wird, kann die PlusPunktRente fortgeführt werden.

PlusPunkte der Freiwilligen Versicherung:

- + 0,9 % garantierte Verzinsung
- + keine Gesundheitsprüfung
- + keine Altersbeschränkung
- + keine Abschluss- und Vermittlerprovision
- + niedrige Verwaltungskosten
- + flexible Auszahlungsmöglichkeiten
- + zusätzliche Absicherung der Erwerbsminderung und der Hinterbliebenenversorgung
- + jährliche Anpassung der Rente um 1 %

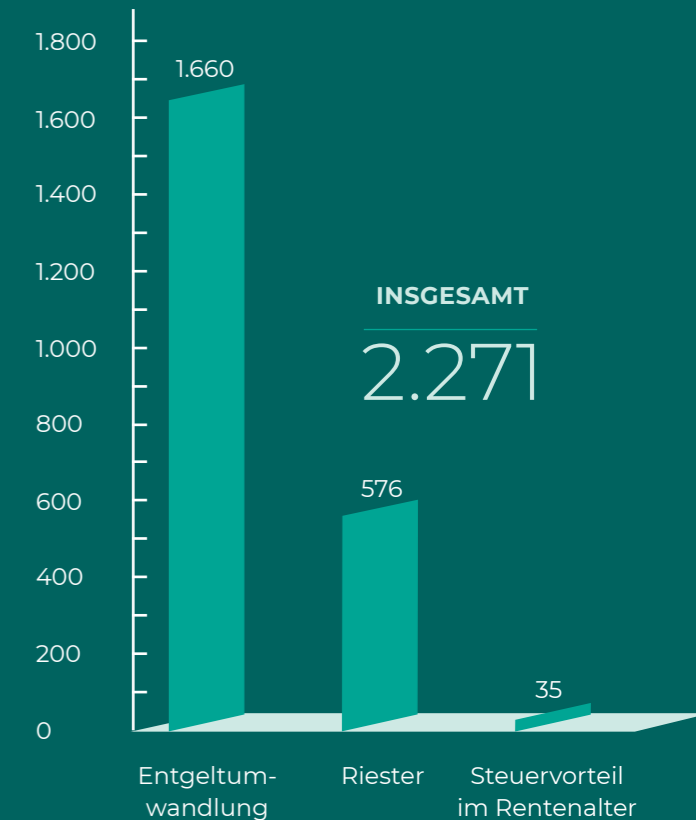
Es besteht die Möglichkeit die PlusPunktRente als Entgeltumwandlung, „Riester“-Rente oder mit Steuervorteil im Rentenalter auszugestalten. Wie auch in der Pflichtversicherung kann die Höhe der erworbenen Anwartschaft dem jährlich zur Verfügung gestellten Versicherungsnachweis entnommen werden.

197

FREIWILLIGE

Mitglieder gibt es bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern.

VERTEILUNG DER VERTRÄGE





Unsere Mitglieder sind mir wichtig – Bei betrieblichen Veränderungen bin ich der Spezialist für unkomplizierte Lösungen.

Maik-Thomas Laage
Leiter Kundenmanagement



Die Zukunft unserer Versicherten liegt mir am Herzen – Mit Kompetenz und Engagement bin ich auch vor Ort im Einsatz.

Janet Heuer
Mitgliedsbetreuerin



Die betriebliche Altersvorsorge ist bedeutend. Ob Mitarbeiterveranstaltung, persönliche Beratung oder Schulung – ich überzeuge mit Fachwissen, Flexibilität und Vielseitigkeit.

Stefan Schüler
Mitgliedsbetreuer

KUNDENMANAGEMENT

EIN STARKES TEAM STELLT SICH DEN AUFGABEN

Die Fachbereichsleiterin, der Leiter des Kundenmanagements sowie Mitgliedsbetreuer sind als Ansprechpartner für die Arbeitgeber im Geschäftsgebiet unterwegs.

Ziel ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung mit dem benötigten Know-how; ob vor Ort oder in den Geschäftsräumen der ZMV.

Wir sind für Sie da! Wir sind zukunftsorientiert – Modern – Verantwortungsvoll.

Der Kunde entscheidet wo, wann und was! Das Angebot für Mitglieder ist breit aufgestellt. Sind betriebliche Veränderungen geplant? Ob Ausgliederung, Umfirmierung oder sonstige betriebliche Veränderungen – die ZMV steht mit Rat und Tat zur Seite.

Wurden bereits Beratungstage für die Beschäftigten gebucht? Die ZMV berät gern persönlich und individuell. Auch Informationsveranstaltungen sind möglich. Ein besonderes Highlight sind die jährlichen kostenlosen Schulungen für Personal. Diese werden in der Regel in den Geschäftsräumen der ZMV in Strasburg und im Haus der Kommunalen Selbstverwaltung in Schwerin angeboten. Hier ist jeder willkommen, der seine Kenntnisse zu altbekannten und aktuellen Themen der betrieblichen Altersversorgung vertiefen möchte. Besonderen Zuspruch fand der Anfang des Jahres 2019 erstmals durchgeführte 2-tägige Workshop für „Neueinsteiger“.

30 Personal haben sich mit den Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung bei der ZMV und dem Meldewesen vertraut gemacht. Aufgrund des Erfol-

ges werden auch in den kommenden Jahren wieder diverse Workshops angeboten. Auch auf der Internetseite www.vmv-zusatzversorgung.de hat die ZMV für alle Mitglieder, Versicherten und Leistungsempfänger viele Informationen rund um das Thema „Betriebliche Altersversorgung“ bereitgestellt. Hier sind auch zahlreiche Informationsmaterialien zur Weitergabe an die Beschäftigten hinterlegt.

Aktuelle Informationen zu Gesetzesänderungen, Meldungen und sonstigen relevanten Themen sind selbstverständlich über die Rundschreiben der ZMV erhältlich. Diese und darüber hinaus wichtige Hinweise zu Meldungen, Schulungen etc. sind dem mitgliedergeschützten Bereich des Internetauftrittes zu entnehmen. Falls etwaige Zugangsdaten nicht oder nicht mehr bekannt sind, werden diese selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Das Team der ZMV steht ihren Kunden zu jeder Zeit bei allen Fragen und Anliegen zur Seite.

149 €

ALTERSRENTE

werden im Durchschnitt monatlich gezahlt.

Jenny Schneider

Leistungs-
management



TÜR 3

UNSERE LEISTUNGEN

Sobald ein Beschäftigter nach seinem Arbeitsleben in den Ruhestand eintritt, stellt sich für ihn die Frage der finanziellen Versorgung. Ideal ist es, wenn er in dem Fall bereits über eine betriebliche Altersversorgung bei der ZMV verfügt und zudem über eine Pflichtversicherung und Plus-PunktRente abgesichert ist. Aber auch die finanzielle Versorgung bei Eintritt einer Erwerbsminderung und die der Hinterbliebenen ist bei einer Versicherung über die ZMV inbegriffen.

Mit acht Mitarbeitern ist das Team Leistungsmanagement, Teil des Fachbereiches Kunden- und Leistungsmanagement, für die Beratung und Betreuung der insgesamt 21.904 Leistungsempfänger zuständig. Zu diesen gehören die Empfänger einer Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente. Um allen Leistungsempfängern gerecht zu werden, ist es neben einem hohen Maß an Kompetenz wichtig, zuzuhören und auf jeden Einzelnen einzugehen. Ziel ist es, den Leistungsempfängern zeitnah, menschlich und verlässlich gegenüberzutreten. Neben dem Kontakt zu den Versicherten ist auch die Wahrnehmung der Position als Zahlstelle der ZMV ein wesentlicher Part des Aufgabenbereiches. So ist die ZMV dazu verpflichtet, am Krankenkassenmeldeverfahren teilzunehmen, eingehende Meldungen zu verarbeiten und Projektarbeit zu leisten. Die Aufgaben im Leistungsmanagement sind vielfältig; ob Rentenbezugsmitteilungs- und -auskunftsverfahren oder die Zusammenarbeit mit der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen. Im Kalenderjahr 2019 wurden projektbezogen unter anderem 46.412 Startgutschriften der Rentner korrigiert.

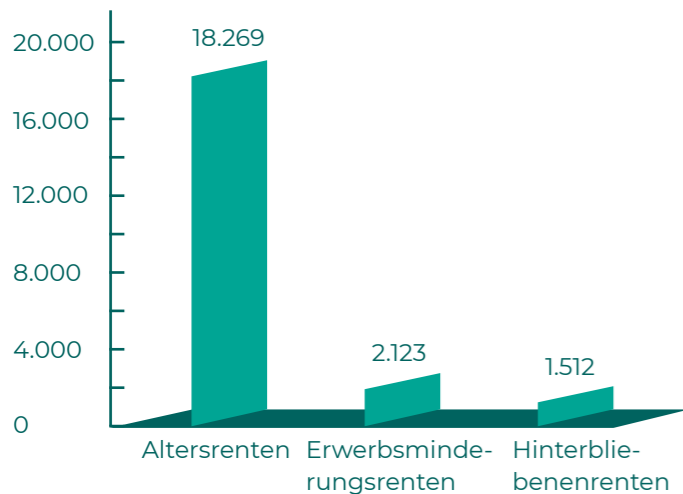
VERSORGT IN JEDEM FALL

Die ZMV bietet ihren Versicherten oder deren Hinterbliebenen bei Eintritt des Leistungsfalles eine attraktive Betriebsrente an.

Im Kalenderjahr 2018 hat die ZMV insgesamt 1.617 Leistungen neu berechnet. Die durchschnittliche Betriebsrente, die in 2018 erstmals ausgezahlt wurde, betrug rund 188 Euro. Zum Stichtag am 31. Dezember 2018 zahlte die ZMV exakt 18.269 Altersrenten, 2.123 Erwerbsminderungsrenten und 1.512 Hinterbliebenenrenten in der Pflichtversicherung aus. Zusätzlich werden aus der Freiwilligen Versicherung 422 Leistungen der Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung erbracht. Die Versorgungslastquote lag bei 2,1:1. Voraussetzungen für die Gewährung einer Betriebsrente aus der Pflichtversicherung sind:

- Erfüllung der Wartezeit
- Eintritt des Versicherungsfalls
- schriftliche Antragstellung

BETRIEBSRENTEN



Nach einer Wartezeit von 60 Kalendermonaten, in denen Aufwendungen für die Betriebsrente erbracht worden sind, hat jeder Versicherte bei Eintritt des Versicherungsfalles einen Anspruch auf Betriebsrente aus der Pflichtversicherung. Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Viele Berechtigte wissen zum Beispiel nicht, dass Beiträge aus der Arbeitnehmereigenbeteiligung sofort unverfallbar sind und im Leistungsfall einen Anspruch begründen. Auch ist die Wartezeit vor Ablauf von 60 Kalendermonaten erfüllt, wenn ein Versicherungsfall aufgrund eines Arbeitsunfalls eintritt.

Zudem wurde die gesetzliche Unverfallbarkeitsfrist nach dem Betriebsrentengesetz (BetrAVG) auf 36 Kalendermonate reduziert, sodass nach einer Pflichtversicherungszeit von 36 Monaten seit dem 1. Januar 2018 bei einem Arbeitgeber die Anwartschaft auf Betriebsrente aus diesem Beschäftigungsverhältnis bereits unverfallbar ist. Bei der Freiwilligen Versicherung ist keine Wartezeit erforderlich. Mit der Einzahlung der vereinbarten Beiträge entsteht sofort ein Leistungsanspruch im Versicherungsfall.

Der Versicherungsfall tritt am Ersten des Monats ein. Ab diesem Zeitpunkt besteht der sofortige Anspruch auf gesetzliche Altersrente entweder als Vollrente oder Erwerbsminderungsrente. Es ist jedoch zu beachten, dass eine Teilrente keinen Versicherungsfall auslöst. Die Betriebsrente wird auf schriftlichen Antrag gewährt. Der Antrag ist auf der Internetseite abrufbar. Leistungsempfänger, die keinen Internetzugang haben, erhalten diesen auf Anfrage gern auch in schriftlicher Form.

Da die Bewilligung der Betriebsrente nicht nur von dem Bezug einer gesetzlichen Rente abhängig, sondern hinsichtlich Abschlägen auch an die gesetzliche Rentenversicherung angelehnt ist, sind entsprechende Auszüge aus dem Rentenbescheid dem Antrag beizulegen. Für Leistungsempfänger der ZMV, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, gelten an-

dere Vorschriften. Über diese beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches gern. Sollte die Beantragung der Betriebsrente im Einzelfall unterlassen worden sein, ist es dennoch möglich, diese jederzeit nachzuholen. Die Betriebsrente wird dann mit Eingang des Antrages bis zu zwei Jahre rückwirkend gewährt.

Ziel ist es, auf Rentenanträge innerhalb von 14 Tagen nach Eingang zu reagieren. In der Regel kann ein Leistungsempfänger damit rechnen, dass bei Vorlage aller Voraussetzungen eine zeitnahe Berechnung der persönlichen Betriebsrente erfolgt. Die Betriebsrente wird monatlich im Voraus gezahlt. Auch in den kommenden Jahren wird die Anzahl der Leistungsempfänger, wie der beigefügten Altersstruktur der Versicherten entnommen werden kann, ansteigen. Da die Versicherungszeiten sich ebenfalls erhöhen, ist davon auszugehen, dass die durchschnittliche Rente ebenso ansteigen wird.

ALTER DER VERSICHERTEN

ALTER	ANZAHL	ALTER	ANZAHL	ALTER	ANZAHL	ALTER	ANZAHL
17	126	31	980	45	767	59	1659
18	236	32	964	46	901	60	1612
19	349	33	969	47	1066	61	1450
20	411	34	945	48	1096	62	1433
21	417	35	818	49	1196	63	995
22	395	36	907	50	1198	64	427
23	378	37	924	51	1281	65	157
24	387	38	926	52	1455	66	1
25	385	39	909	53	1570	67	0
26	420	40	940	54	1692	68	1
27	519	41	931	55	1766	69	2
28	866	42	655	56	1802		
29	918	43	724	57	1732		
30	978	44	744	58	1758		

63,5

JAHRE
beträgt das momentane Renteneintrittsalter im Durchschnitt.

TÜR 4

UNSERE FINANZEN

Die vier Mitarbeiter beschäftigen sich täglich mit den Themen der allgemeinen Haushaltswirtschaft, Buchhaltung, Abrechnung der Umlagen, Beiträge für die Mitglieder in der Pflichtversicherung und Vermögensanlage. Hierbei wendet die ZMV für die allgemeine Haushaltswirtschaft und Buchhaltung die Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts für das Land Mecklenburg-Vorpommern an.

So wird für jedes Jahr ein Haushaltsplan erstellt, der vom Kassenausschuss beschlossen und dem Ministerium für Inneres und Europa des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt wird. Nach Abschluss eines Geschäftsjahres erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Des Weiteren beschließt der Kassenausschuss, nach Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer, über die Feststellung des Jahresabschlusses und entscheidet über die Entlastung des Direktors sowie Geschäftsführers. Im Rahmen der Buchhaltung arbeitet die ZMV eng mit der Stadt Stralsburg zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Abrechnung der Umlagen und Zusatzbeiträge. Anhand der gemeldeten, zusatzversorgungspflichtigen Entgelte für die Beschäftigten der Mitglieder erfolgt nach Abschluss eines Kalenderjahres eine Gegenüberstellung der zu zahlenden und der bereits gezahlten Beiträge. Im Bereich der Vermögensanlage erfolgt die Anlage der vorhandenen Mittel und Verwaltung der Kapitalanlagen.



Urte Albrecht

Anlagemanagement

STABILE VERMÖGENSENTWICKLUNG

PFLICHTVERSICHERUNG

In der Pflichtversicherung wendet die ZMV aktiv das Kombinationsverfahren aus Umlage und Zusatzbeitrag an. Danach wird eine nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelte und bedingte Umlage zur Finanzierung der laufenden Leistungen im Deckungsabschnitt erhoben. Neben der Umlage wird zudem ein Zusatzbeitrag zur anteiligen, kapitalgedeckten Finanzierung der Leistungen fällig. Dieser wird anschließend einer gesonderten Vermögensrückstellung zugeführt. Für die Mitglieder im Abrechnungsverband Pflichtversicherung galten im vergangenen Jahr 2018 folgende Beitragssätze: 1,3 % Umlage und 4,8 % Zusatzbeitrag. Die Bemessungsgrundlage ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt der Beschäftigten und der Mitglieder in der Pflichtversicherung. So betragen die Einnahmen aus den Umlagen und Zusatzbeiträgen abschließend im Berichtsjahr rund 103,2 Mio. EUR.

FREIWILLIGE VERSICHERUNG

Die Freiwillige Versicherung der ZMV ist ein reines Kapitaldeckungssystem. So erfolgt die Finanzierung der Leistungen ausschließlich aus den freiwilligen Beiträgen, Zulagen und Kapitalerträgen. Im Jahr 2018 lagen die Einnahmen aus den freiwilligen Beiträgen bei 1,7 Mio. EUR zzgl. der Zulagen in Höhe von 83,4 TSD EUR.

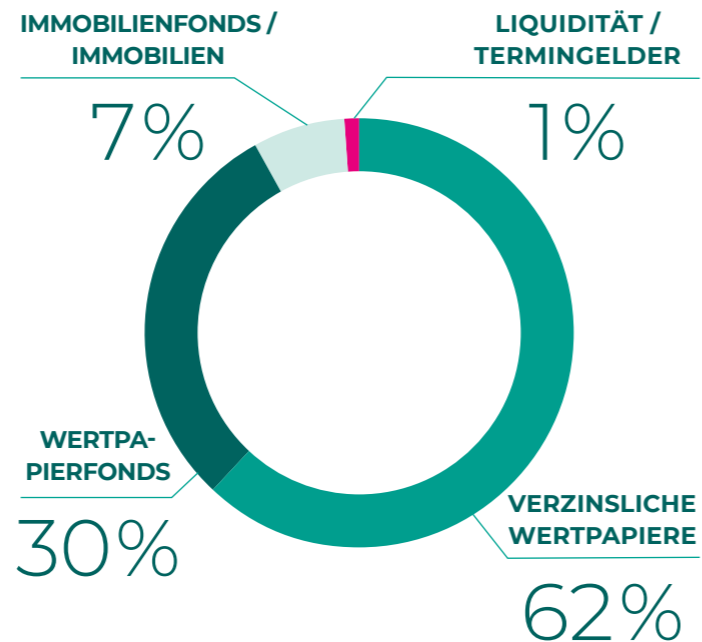
VERMÖGEN

Die ZMV verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von 1,41 Mrd. EUR (Stand am 31. Dezember 2018). Hierbei wird das Vermögen so angelegt, dass Wertbeständigkeit, Liquidität und ein möglichst hoher Ertrag zielgenau gesichert sind. Dem Grundsatz zur Sicherheit wird dabei selbstverständ-

lich die allerhöchste Priorität beigemessen. Bei der Vermögensanlage wird darauf geachtet, dass die für die Zahlung der Renten und sonstigen Leistungen benötigten Mittel zeitgenau zur Verfügung stehen.

Anschließend werden diese Anlagemittel auf verschiedene Anlagearten verteilt. Eine Anlagehäufung auf einen oder wenige Schuldner wird dabei grundsätzlich vermieden. Der Kassenausschuss – das Beschlussorgan der ZMV – hat „Richtlinien zur Vermögensanlage“ beschlossen, in welchen festgelegt ist, wie das Vermögen anzulegen ist.

VERMÖGENSAUFTEILUNG PER 31.12.2018



Diese orientieren sich vor allem an den Grundsätzen der „Verordnung über die Anlage des Sicherungsvermögens von Pensionskassen, Sterbekassen und kleinen Versicherungsunternehmen (Anlageverordnung – AnlV).“ Das Vermögen ist überwiegend in verzinsliche Wertpapiere wie Staatsanleihen, Pfandbriefe, andere Inhaberschuldverschreibungen und in Schuldscheindarlehen, Sparbriefen sowie weiteren Namenspapieren investiert. Daneben spielen Investitionen in Wertpapier- und Immobilienfonds eine ebenso wichtige Rolle, um eine noch ausführlichere Diversifikation des Vermögensbestandes zu erreichen.

Insgesamt wurden 2018 Erträge von rund 39,9 Mio. Euro erzielt. Dabei lag die Verzinsung der Kapitalanlagen bei 3,0 %.

KAPITALMARKTENTWICKLUNG

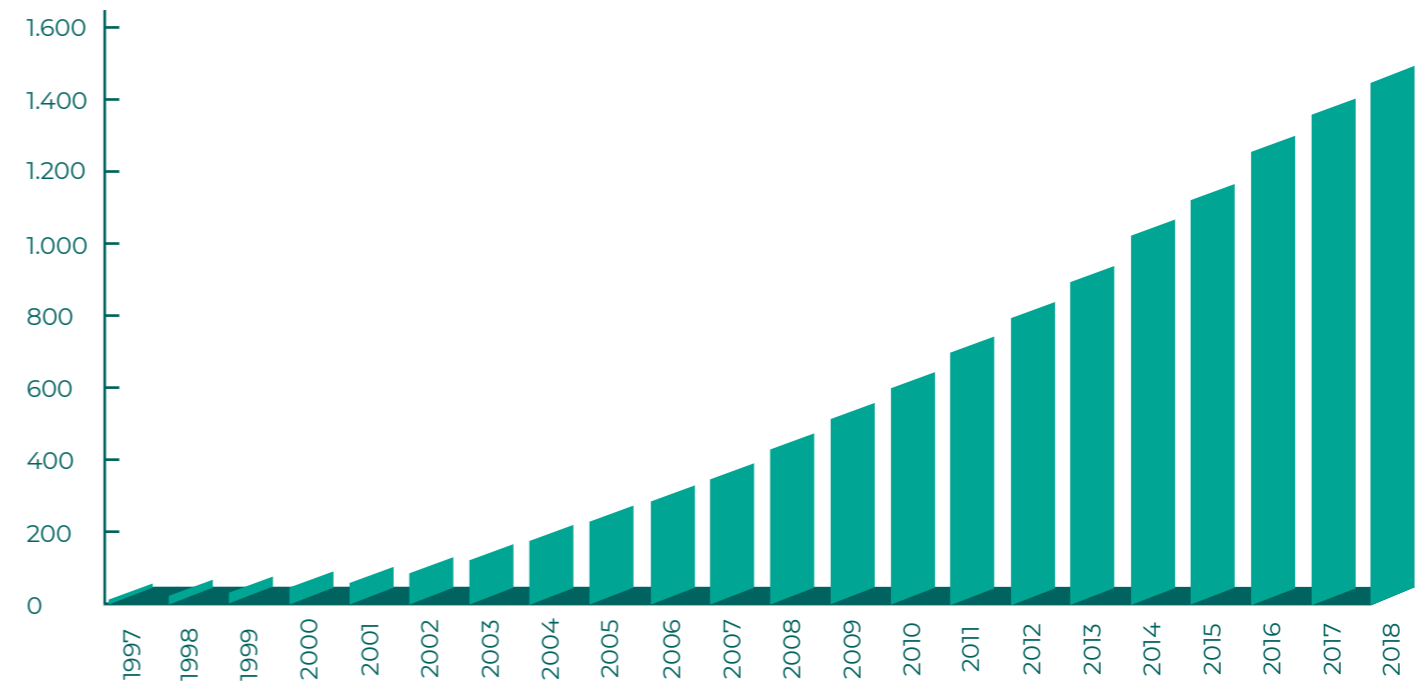
Die internationalen Kapitalmärkte standen im Jahr 2018 unter dem Einfluss politischer Spannungen und wech-

selhafter Konjunkturdaten. Insbesondere die voranschreitende Straffung der Geldpolitik, eine zunehmende Unsicherheit über die globalen Wachstumsperspektiven – auch aufgrund von Handelskonflikten und geopolitischen Spannungen – sowie einer lediglich marginalen Steigerung der Unternehmensgewinne und verhaltenen Ergebniserwartungen führten zu einem spürbaren Rückgang bei den wichtigen Stimmungsindikatoren.

Aber nicht genug – so führte dies zusätzlich zu einer größeren Zurückhaltung auch bei den Anlegern. In Europa drückten zudem der Brexit und der Haushaltsstreit zwischen Italien und der EU-Kommission. Dazu kamen die wachsenden Sorgen um die langfristige Stabilität der EU und des Euros bei den Anlegern.

Zukunftsaussichten: Auch für das Jahr 2019 ist nicht mit einer nachhaltigen Zinswende zu rechnen. So stellt das historisch-niedrige Zinsumfeld die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung weiterhin vor erhebliche Herausforderungen.

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IM ZEITABLAUF IN MIO. EURO



ENTWICKLUNG VON 2017 BIS 2018

